

GEMEINDE Zeitung

GEMEINDE DIERSBACH

Ausgabe 4/2018 - August 2018



Gemeindeamt Diersbach Am Berg 5, 4776 Diersbach

Tel.: 07719/7205
Fax: 07719/7392-30
mail: gemeinde@diersbach.ooe.gv.at
www.diersbach.at

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber : Gemeindeamt Diersbach
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Fuchs,
Amtsl. Josef Peterbauer,
Hubert Pichler

Erscheinungsort: 4776 Diersbach

AUS DEM INHALT:

VORWORT	2
AUS DEM GEMEINDERAT	2
SOMMERKINDERGARTEN	5
NEUES VON DER VOLKSSCHULE	7
BUCHSBAUMZÜNSLER	10
NEUES VON DEN VEREINEN	12

Bürgermeister Johann Fuchs

Tel.: 0650/6160241

Aus dem Gemeinderat

Liebe Diersbacherinnen !

Liebe Diersbacher !

Mit dem heurigen August geht schön langsam ein Jahrhundertsommer zu Ende. Trotz Ertragseinbußen in der Landwirtschaft ist die Gemeinde Diersbach von schweren Wetterkapriolen, wie sie vielerorts zu verzeichnen waren, verschont geblieben.



Das wichtigste Ereignis dieses Sommers in der Gemeindepolitik:

Die Widmung des Betriebsbaugebietes in Hartwagen für die Fa. Schmid ist genehmigt und mittlerweile auch rechtskräftig. Das bedeutet nicht den Abschluss dieses Projektes, sondern nun kann die Arbeit beginnen. Als nächster Schritt ist die verkehrsmäßig sichere Erschließung des neuen Betriebes Schmid als auch der expandierenden Fa. Sanube geplant. Die sichere und zeitgemäße Verkehrsanbindung beider Betriebe bedeutet für die Gemeinde Diersbach einen enormen Kraftakt vor allem in finanzieller Hinsicht. Es ist aber ein notwendiger Schritt, um Diersbach fit für die Zukunft zu machen und dem ehrgeizigen Ziel "Gewerbepark Hartwagen" näher zu kommen.

Es ist für eine Gemeinde zwingend notwendig eine gewisse Grundausstattung an Wirtschaftsbetrieben zu haben, um sich auch zukünftig die Eigenständigkeit erhalten zu können. Und ich bin mir sicher, wir sind auf dem richtigen Weg.

Mit freundlichen Grüßen
euer Bürgermeister



**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:**

Donnerstag, 25. Oktober 2018

Große Investitionen der Gemeinde Diersbach

in den Straßenbau

Keine Sommerpause hat sich der Gemeinderat von Diersbach ver gönnt, sondern am 2. August eine Sitzung abgehalten. Schwerpunkte waren dabei eine Aktualisierung des Straßenbauprogramms der Jahre 2017 bis 2019 sowie die Öffnungszeiten im Kindergarten.

Für das laufende Straßenbauprogramm für die Jahre 2017 bis 2019 wurde ein neuer Finanzierungsplan beschlossen, welcher von Gesamtinvestitionen von rund 580.000 Euro ausgeht. Das Programm beinhaltet allerdings neben Investitionen in das Straßennetz der Gemeinde auch ein Geh- und Radwegprojekt sowie die Erneuerung und Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung. Der Neubau eines Geh- und Radweges entlang der Kallinger Landesstraße zwischen Antersham und der Gemeindegrenze Andorf wurde bereits im Vorjahr abgeschlossen und hat mit Baukosten von rund 86.500 Euro wesentliche Einsparungen gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung des Landes von 150.000 Euro gebracht. Hauptgrund für die Kostenreduktion war, dass für die Querung der Pram eine kostengünstigere Variante gefunden wurde als ursprünglich geplant. Die Erneuerung und Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung, welche auch eine Umstellung der Beleuchtung in Mitterndorf auf LED sowie eine neue Flutlichtanlage am Trainingsplatz der Fußballanlage umfasst, steht kurz vor der Fertigstellung. Es wird dabei von Kosten von rund 153.000 ausgegangen.

Den größten Ausgabenbrocken stellt mit rund 340.000 Euro der eigentliche Straßenbau dar. Die Gemeinde will dabei noch heuer die Erschließung des neuen Betriebsbaugebietes in Hartwagen angehen, nachdem nun die Umwidmung vom Land aufsichtsbehördlich genehmigt worden ist. Vor einem Start dieses Straßenbaus müssen aber noch die erforderlichen straßen-, wasser- und naturschutzrechtlichen Bewilligungen eingeholt werden. Bei der Grundeinlösung wird die Gemeinde auch Vorsorge für eine allfällig notwendig werdende Links-Abbiegespur treffen. Natürlich beinhaltet das Straßenbaubudget auch Investitionen in die Erhaltung des Straßennetzes. Eines der nächsten größeren Vorhaben ist dabei eine Sanierung der Dobl-Gemeindestraße.

Ein Punkt, welcher den Gemeinderat alljährlich im Sommer beschäftigt, sind die Öffnungszeiten des Kindergartens im nächsten Kindergartenjahr. Mangels Nachfrage wird es dabei ab Herbst erstmals überhaupt keine Nachmittagsbetreuung geben. Auch in den Semester- und Osterferien bleibt der Kindergarten geschlossen und im Sommer gibt es sieben Wochen Ferien. Im Sommer wird allerdings eine gemeindeübergreifende Kinderbetreuung gemeinsam mit der Gemeinde Taufkirchen an der Pram angeboten. Vom Gemeinderat wurden außerdem die Kinderbetreuungsordnung und die Tarifordnung für den Kindergarten an die aktuelle Gesetzeslage angepasst. Erlassen wurde auch eine neue Hundeabgabenordnung. Außerdem beschäftigte sich der Gemeinderat mit einem Antrag auf Verlängerung des Gehsteiges entlang der Bundesstraße 129 von Kalling in Richtung Alfershams. Der Gemeinderat sprach sich dabei für eine Aufnahme des beantragten Gehsteigbaus in die Prioritätenreihung der Gemeinde aus. Dieser wird allerdings hinter die bereits beschlossenen Geh- und Radwegprojekte Kalling – Antersham und Kalling – Taufkirchen an der Pram gereiht.

Goldhauben



Trachtennähkurs mit Schneidermeisterin Annemarie Koller

Frühjahr 2018

Goldhaubengruppe Diersbach



Von der Goldhaubengruppe wurde, wie alle Jahre ein Trachtennähkurs organisiert. Unter Anleitung von Frau Schneidermeisterin Koller wurden verschiedene Trachtenkleider und Jacken selbst genäht. Es hat sich gezeigt, dass einige Frauen, die schon längere Zeit nicht mehr zu Nadel und Zwirn griffen, nun viel Freude mit dem „Selbstgenähten“ haben. Das Miteinander beim Nähen ist auch immer sehr hilfreich (zwei Frauen aus zeitlichen Gründen nicht am Foto).

Foto: Schmiedleitner

Kräuterweihe

Die Goldhaubengruppe Diersbach beging das Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August 2018 wieder mit einer Kräuterweihe. Gemeinsam mit Pfarrer Thaddäus Kret, der Musikkapelle und der Pfarrbevölkerung zogen die Häubchenmädchen, Pfeffertuchträgerinnen und Goldhaubengruppen in einem Festzug von der Volksschule zum Gasthaus Jell, wo Pfarrer Kret im Gasthaussaal den Festgottesdienst zelebrierte. Am Ende der Messe segnete Pfarrer Kret die von den Goldhaubenfrauen gebundenen Kräuterbüschel, welche sodann Goldhaubenmädchen an die Pfarrbevölkerung verteilten. Nach dem Gottesdienst lud die Goldhaubengruppe zu einem zünftigen Frühschoppen mit der Musikkapelle bei Kräuterleberkäse, Kräuterstangerln, Getränken, Kaffee und Kuchen ein.



Obstpressgemeinschaft Diersbach

Da wir heuer ein gutes Obstjahr erwarten, und der Most auch bei der Jugend wieder im Aufwärtstrend steht, sind auch wir mit unserer sauberen und praktischen Obstpressanlage vorbereitet für die heurige, voraussichtlich ertragreiche, Obstsaison.

Die Obstpresse ist auch heuer wieder ab Herbst nach vorheriger telefonischer Anmeldung für alle Bürger Diersbach's und Umgebung einsatzbereit. Telefonische Anmeldung von Montag bis Freitag von 12.00-14.00 und 18.00-20.00 Uhr unter der Nummer: **0650 2517602**.



KLAUBEN



PRESSEN



GENIEßEN

Schwimmbad-Abwässer richtig entsorgen!

Schwimm- und Planschbecken nehmen immer mehr zu. Dabei bleibt oft unbeachtet, dass Schwimmbadwässer für die Umwelt nicht unproblematisch sind und bei der Entsorgung daher wie Abwässer zu behandeln sind. Dies kann im Einzelfall durchaus ein Problem sein.

Zur richtigen Entsorgung von Filterrückspül-, Beckenentleerungs- und Reinigungswässern gibt es Informationsblätter des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV) und des Landes Oberösterreich. Hier bringen wir für alle Besitzer eines Schwimm- oder Planschbeckens eine kurze Zusammenfassung mit dem dringenden Ersuchen um Beachtung:

Aufbereitete Badewässer enthalten bestimmungsgemäß Desinfektionsmittel und / oder Biozide sowie Aufbereitungsmittel. Die nachfolgenden Empfehlungen beruhen auf bewährten Verfahren der Badewasserbehandlung unter Einsatz von handelsüblichen Aktivchlorpräparaten sowie anorganischen pH-Korrektur- und Flockungshilfsmitteln. Eine sinnngemäße Anwendung auf mit Aktivsauerstoff behandelte Badewässer wird empfohlen, da solche Wässer auch Chemikalien (z.B. Sulfat aus dem Einsatz von Persauerstoffverbindungen) enthalten.

Bei der Ableitung dieser Wässer sind grundsätzlich die rechtlichen Vorgaben und folgender Stand der Abwassertechnik zu beachten:

Spül- und Schwimmbadreinigungswässer (inkl. Filterrückspülwässer)

Alle Abwässer der chemisch-physikalischen Badewasseraufbereitung sind im Regelfall entsprechend den rechtlichen Bestimmungen in einen Schmutzwasserkanal (Ableitung zu einer Kläranlage) einzuleiten. Besteht kein Anschluss an die Kanalisationsanlage, sind die Abwässer in eine Senkgrube einzuleiten und der Senkgrubeneinhalt in einer Kläranlage zu entsorgen.

Beckenwässer

Beckenwässer mit Aktivchlorgehalten unter 0,05 mg/l können außerhalb besonders geschützter Bereiche (Grundwasserschutz- und -schongebiete)

auf eigenem Grund und Boden flächig über eine geschlossene Grünvegetation (Wiese/Rasen) versickert werden. Dabei ist zu beachten, dass fremde Rechte nicht verletzt werden (z.B. keine Vernässung fremder Grundstücke);

ohne Errichtung von Einbauten in ein Gewässer abgeleitet werden. Es darf jedoch keine Temperaturerhöhung im Gewässer und keine mehr als 10 %ige Erhöhung der Wasserführung des Gerinnes bzw. Baches verursacht werden. Schwallartige Einleitungen sind zu vermeiden;

in Absprache mit dem Kanalisationsbetreiber (Gemeinde) langsam in eine Regenwasserkanalisation eingeleitet werden.

Nach dem letzten Zusatz von Desinfektions- und Entkeimungsmitteln (ins Badewasser) muss in der Regel mindestens 48 Stunden zugewartet werden, bis ein Aktivchlorgehalt von 0,05 mg/l unterschritten wird. Jedenfalls ist vor dem Abpumpen / dem Ausleiten des Beckenwassers die Einhaltung dieses Grenzwertes (z.B. mittels handelsüblicher sogenannter DPD-Colorimeter) zu kontrollieren.

Beckenwässer dürfen, da bestimmungsgemäß chemikalienhaltig, auf keinen Fall direkt (d.h. ohne Bodenpassage) in das Grundwasser eingebracht werden.

Jegliche Form der direkten Einbringung in den Untergrund (z.B. Schachtversickerung ohne Bodenpassage) sowie die Einleitung in ein Fließgewässer oder ein stehendes Gewässer mittels dauerhafter entwässerungstechnischer Einrichtungen (Verrohrungen) bedarf einer wasserrechtlichen Bewilligung (§ 32 WRG).

Beckenwässer, die Überwinterungszusätze und/oder biozide Chemikalien (wie z.B. Algenbekämpfungsmittel – „Algizide“) besonders auf Basis von Kupfer- und Silbersalzen sowie mehr als 300 g Salz/m³ (Natriumchlorid in sogenannten Solebädern) enthalten, dürfen grundsätzlich nicht versickert oder in ein Gewässer abgeleitet werden, sondern sind in Abstimmung mit dem Kanalisationsbetreiber (der Gemeinde) in den öffentlichen Schmutzwasserkanal einzuleiten.

Ergänzende Hinweise zum Schutz der Umwelt

Im privaten Bereich werden bei der Badewasseraufbereitung zunehmend alternative Verfahren (z.B. Ozon-/UV-Anlagen) sowie physikalische Verfahren ohne spezifische Wirkungsgrundlage, aber auch Zusätze auf Basis von Silber- und Kupfersalzen sowie Ammonsulfat verwendet. Zum Schutz der eigenen Gesundheit aber auch der Umwelt wird dringend empfohlen, grundsätzlich nur dem Stand der Technik entsprechende, erprobte Badewasseraufbereitungsverfahren und unbedenkliche chemische Produkte einzusetzen.

Durch eine fachmännische bauliche und technische Ausführung der Badeanlage kann auch die versehentliche Ableitung von Spül- und Reinigungswässern außerhalb der Schmutzwasserkanalisation von vorne herein unterbunden werden.

Im Falle der Einleitung in eine eigene Kleinkläranlage ist darauf zu achten, dass die bescheidkonforme Reinigungsleistung der Anlage durch die in Spül- und Reinigungswässern unvermeidlich enthaltenen Chemikalien nicht beeinträchtigt wird. Eine vorherige Rücksprache beim Lieferanten/Hersteller der Kleinkläranlage wird dringend empfohlen.

Reste von Schwimmbadchemikalien dürfen unter keinen Umständen (auch nicht nach Verdünnung!) in die öffentliche Schmutzwasserkanalisation oder auf sonstige Weise in die Umwelt „entsorgt“ werden. Nicht mehr benötigte Schwimmbadchemikalien sind als Problemstoffe im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abzugeben.

Schwimmteiche:

Ableitungen aus sogenannten Naturbadebecken (mit Schilfbänken etc.) sollten im Sinne des vorbeugenden Grundwasserschutzes ebenfalls möglichst als langsame, großflächige Versickerung (Wiese/Rasen) oder langsame Ableitung in ein Gewässer analog den vorstehenden Vorgaben für Beckenwässer erfolgen.



Kanalanschlussgebühren für Schwimm- und Planschbecken

Grundsätzlich dürfen aufgrund der Kanalordnung der Gemeinde Diersbach nur dann Beckenwässer aus einem Schwimm- oder Planschbecken in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet werden, wenn für das Becken eine einmalige Kanalanschlussgebühr bezahlt worden ist (diese beträgt aktuell € 16,47 je m³ Fassungsvermögen zuzügl. 10 % USt. – also z.B. für ein 50 m³ Becken € 905,85 inkl. USt.); und für das in das Becken eingeleitete Wasser laufend eine Kanalbenutzungsgebühr entrichtet wird (Messung mittels Wasserzähler).

Ausbildung zum/zur Heimhelfer/in

In der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ in Andorf findet vom **08. Oktober 2018 bis Mai 2019** die nächste Ausbildung zum/zur **Heimhelfer/in** statt.

Der Lehrgang wird an 2 Schultagen (Montag/Dienstag) pro Woche (berufsbegleitend) stattfinden.

Anmeldungen sind **jederzeit** telefonisch, schriftlich oder per Mail möglich:

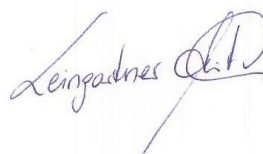
Altenbetreuungsschule Andorf
Winertshamerweg 1 4770 Andorf

Telefonnummer: 0664/60072 34761 od. 0664/60072 34762

E-mail: anita.leingartner@ooe.gv.at; gerlinde.gerhofer@ooe.gv.at

Die Ausbildungskosten trägt das Land Oberösterreich, Ausgaben wie Skriptkosten, Versicherungen und Fahrtgeld sind von den TeilnehmerInnen selbst zu bezahlen.

Mit freundlichen Grüßen



Leingartner Anita
Stv. Leitung Pflegeassistenz Lehrgangsbegleitung
DGKP, Akademische Pflegepädagogin

Sommerkindergarten 2018

Gemeinsame Ferien-Kinderbetreuung der Gemeinden

Diersbach und Taufkirchen

Erstmals im Vorjahr hat es als ein gemeinsames Leaderprojekt der Gemeinden Diersbach, Sigharting und Taufkirchen an der Pram eine gemeindeübergreifende Kinderbetreuung in den Sommerferien gegeben. Dieses erfolgreiche Projekt wird auch heuer wiederholt, wobei allerdings dieses Mal die Gemeinde Sigharting mangels Nachfrage nicht mit dabei ist.

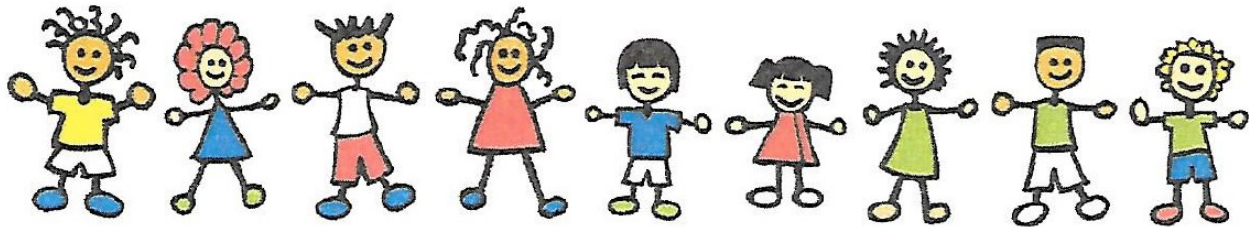
Die organisatorische und finanzielle Abwicklung obliegt der Marktgemeinde Taufkirchen, die Kinderbetreuung selbst findet im Kindergarten in Diersbach statt. Insgesamt sind für die Sommerbetreuung vierzehn Kinder angemeldet, die von den Pädagoginnen Julia Reidinger und Katja Pichler betreut werden. Der Sommerkindergarten ist vier Wochen lang, und zwar ab 30. Juli, an fünf Tagen pro Woche von 7 bis 13 Uhr geöffnet.



Foto: (stehend von rechts) Die Pädagoginnen Julia Reidinger und Katja Pichler mit den zuständigen Familienausschuss-Obleuten Vizebürgermeister Josef Mittermaier (Taufkirchen) und Vizebürgermeisterin Ingrid Schmidseider (Diersbach) sowie einem Teil der betreuten Kinder.
(Foto: Gemeinde Diersbach)

MÄUSCHENGRUPPE

Diersbach



Liebe Eltern !

In der Mäuschengruppe betreuen wir Kinder ab dem 2. Geburtstag zwei Vormittage in der Woche von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Wir sehen uns als Angebot für alle Eltern, die Ihrem Kind erste soziale Kontakte in einer kleinen, kindgerechten und entwicklungsfördernden Umgebung ermöglichen möchten. Beim gemeinsamen Spielen, Singen, Turnen und Malen werden Ihre Kinder von zwei ausgebildeten Früherziehungspädagoginnen begleitet.

**Informationen und Anmeldung
am Gemeindeamt Diersbach
07719/7205**

Ich freue mich auf Euch !

Beate Tischlinger

Einladung zur Zwergerl – Spielgruppe

Mamas und/oder Papas sind herzlich eingeladen zum gegenseitigen Kennenlernen, gemeinsamen Singen, Basteln und

Spielen mit ihren Kindern im Alter von 0 – 4 Jahren. Bei kleiner Vormittagsjause können neue Freundschaften geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Wir treffen uns an zwei Dienstagen im Monat

Von 9.00 bis 10.30 Uhr im Jugendzentrum
(Eingang Rückseite Kindergarten).

Unkostenbeitrag für Jause, Bastelbedarf und Kaffee
€2,50

Unsere Termine bis Weihnachten:

02. Oktober
16. Oktober
30. Oktober
13. November
27. November
11. Dezember

Das Zwergerl-Team freut sich auf euch

Neues von der Volksschule



Am Freitag in der vorletzten Schulwoche fand das Abschlussfest der Volksschule statt. Die Kinder verabschiedeten sich nach einem abwechslungsreichen Programm auf der Bühne und danach mit einer fröhlichen Feier im Turnsaal in die Ferien. Das Schulfest ist jedes Jahr der Höhepunkt des Schuljahres und wird von den Lehrerinnen der Volksschule und dem Elternverein veranstaltet. Der Gewinn aller Veranstaltungen des Elternvereins kommt den Schülerinnen und Schülern von Diersbach zugute, die sich hoffentlich schon auf das nächste Schuljahr freuen!

Titel „Konsistorialrat“ für Pfarrer Thaddäus Kret

Der Linzer Diözesanbischof Manfred Scheuer hat Pfarrer Thaddäus Kret in Würdigung seines Bemühens und seelsorgischen Wirkens zum bischöflichen Konsistorialrat ernannt. Das Ernennungsdekret wurde von Bischof Scheuer am 26. Juni 2018 in Linz überreicht.

Thaddäus Kret, der 1985 zum Priester geweiht wurde, betreut seit zwölf Jahren neben der Pfarre Rainbach als Pfarrprovisor auch die Pfarre Diersbach. Im Ernennungsdekret heißt es u.a.: „Diese Auszeichnung ist auch eine Anerkennung für alle, die sich an Deiner Seite in den Pfarren Rainbach und Diersbach engagieren und so Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seelsorge sind. Für Dein weiteres Wirken als Priester wünsche ich Dir Gottes Segen! Manfred Scheuer – Bischof von Linz.“

Die Gemeinde Diersbach gratuliert hiermit Pfarrer KonsRat Thaddäus Kret herzlich.



Gesunde Gemeinde

Mit Yoga zu mehr Energie



Im herbstlichen Yogakurs stehen die Chakren, die sieben Hauptenergiezentren unseres Körpers, im Mittelpunkt. Mit Atemübungen, sanfter Bewegung, Körperübungen und Entspannung bringen wir die Energie wieder mehr zum Fließen. In jeder Yogastunde steht ein Chakram im Zentrum. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Beginn: Freitag, 21. September 2018

Zeit: 18:30 - 19:45

Ort: alter Musikprobenraum

Termine: 21.09., 28.09., 12.10., 19.10., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11.

Kosten: 65 Euro

Informationen und Anmeldung bei Eva Großmann unter 0664/2366885



Ferienpass

Jugendfischen wieder ein Highlight der Ferienpass-Aktionen

Ein vielfältiges Programm, welches von einer Wasserwanderung und einer Bach-Exkursion über Sportaktivitäten bis zum Bau und Start einer Rakete reicht, bieten die Diersbacher Vereine auch heuer wieder in den Sommerferien den Kindern im Rahmen des vom Kultur- und Generationenausschuss herausgegebenen Ferienpasses.

Einer der Höhepunkte ist alljährlich das vom Fischereiverein Diersbach angebotene Jugendfischen, zumal die teilnehmenden Kinder nicht nur kostenlos fischen dürfen, sondern jedes auch seinen Fang mit nach Hause nehmen darf. Heuer nahmen 37 Kinder an diesem Jugendfischen teil. Am Beginn stand eine theoretische Einführung, wobei es nicht nur um das Fischen selbst ging, sondern auch um die ökologischen Zusammenhänge in den Fischbächen. Von der Theorie ging es schließlich zur Praxis, indem jedes Kind mit der Angel – teilweise mit Unterstützung der Profis – einen Fisch im Forellengewässer des Fischereivereins fing.



Foto: **Stolz präsentieren die Kinder ihren Fang** (Foto privat).

Tag der Vereine



Foto: Moderator Rudi Zauner mit dem siegreichen Team der Grünen Jungs sowie Kultur- und Generationenausschuss-Obfrau Vbgmin. Ingrid Schmidseider und Bgm Johann Fuchs

Der Kultur- und Generationenausschuss der Gemeinde veranstaltete heuer zum dritten Mal einen Tag der Vereine, welcher am 21. Juli auf der Sportanlage in Diersbach über die Bühne ging. Neben einem Volleyballturnier gab es dabei erstmals für die etwas Jüngeren oder Älteren ein „Wikingerschach“.

Beim Volleyballturnier setzten sich letztendlich nach einem spannenden Turnierverlauf die Grünen Jungs durch und sicherten sich den Sieg. Die Vorjahressieger, die Tennisspieler, belegten dieses Mal den zweiten Rang und ließen damit die Jägerschaft, den Musikverein und die Landjugend hinter sich.



AmPuls^o

Landes-Krankenhaus Schärding, Alfred-Kubin-Straße 2, 4780 Schärding, Tel.: 05 055478-22250, Fax: 05 055478-42240, www.lkh-schaerding.at



DGKPⁿ Gertraud Schmid-Rebatz,
Hygienefachkraft am LKH Schärding.

KÜCHE: HIER TUMMELN SICH BESONDERS VIELE KEIME

Kühlschrank, Schneidebrett oder Spülschwamm: Unglaublich, an welchen Orten in der Küche sich Untersuchungen zufolge besonders viele Bakterien tummeln. Keime sind fast überall. Aber es gibt auch Orte, wo mehr Erreger als auf der Toilette lauern. Tipps, was Sie beim Reinigen der Küche beachten können und somit lästige Krankheitserreger verringern, erhalten Sie von DGKPⁿ Gertraud Schmid-Rebatz, Hygienefachkraft des LKH Schärding.

„Viele Keime können auf Flächen und Gegenständen für einige Zeit überleben, die meisten Bakterien vermehren sich besonders gut in feuchtem Milieu. Um zu vermeiden, dass Erreger weiterverbreitet werden und an die Hände oder Lebensmittel gelangen, sollte generell in der Küche auf Hygiene geachtet werden“, informiert die Hygieneexpertin.

Spülschwamm

Laut einer Übersicht des deutschen Statistik Portals „Statista“ befinden sich die meisten Bakterien im Haushalt auf dem Wischmopp mit einer Milliarde Bakterien pro zehn Quadratmeterzentimeter, dicht dahinter auf Platz 2 liegt gleich der Spülschwamm mit 100 Millionen Bakterien. Zum Vergleich: Auf einem Toilettenrand befinden sich dagegen auf der gleichen Fläche „nur“ 33.000 Bakterien. „Je häufiger in der Küche rohe Lebensmittel verarbeitet werden, desto öfter sollten auch die verwendeten Tücher, Schwämme oder Bürsten gereinigt und ersetzt werden. Besonders in feuchten Tüchern und Schwämmen können sich bei Raumtemperaturen Bak-

terien sehr schnell vermehren“, informiert Schmid-Rebatz und empfiehlt, „lieber Lappen und Handtücher zu verwenden, diese nach dem Gebrauch zu trocknen, möglichst täglich zu wechseln und diese regelmäßig bei mindestens 60 Grad zu waschen. Für das Aufwischen von Resten und Rückständen eignen sich am besten Einmal-Küchentücher“.

Kühlschrank

Auch im Kühlschrank fühlen sich Bakterien sehr wohl, daher sollten Lebensmittel laut Bundesamt für Risikobewertung (BfR) regelmäßig auf ihre Haltbarkeit hin überprüft und leicht verderbliche Speisen möglichst schnell aufgebraucht werden. Der Kühlschrank sollte mindestens zwei Mal im Jahr abgetaut und alle vier bis sechs Wochen gereinigt werden. „Wenn Sie die Lebensmittel sorgsam aufbewahren, können Sie die Intervalle auch ausdehnen. Dafür sollten die Speisen aber abgedeckt sein und welches Obst und Gemüse sofort aus dem Kühlschrank entfernt werden“, sagt die Hygienefachkraft.

Schneidebrett

Äußerst unappetitlich ist auch das Schneidebrett. Schneidbretter aus Kunststoff lassen sich in der Regel in Geschirrspülmaschinen reinigen und sind deshalb für das Schneiden von rohen Lebensmitteln besser geeignet als Holzbretter. Grundsätzlich sollten Schneidbretter eine glatte Oberfläche haben, damit sie sich gut reinigen lassen. Bretter mit Einschnitten und Furchen, in denen sich Bakterien halten und vermehren können, sollten deshalb durch neue ersetzt werden. Generell gilt: Geschirr, Besteck und Küchenutensilien mit möglichst heißem Wasser und reichlich Spülmittel oder in der Spülmaschine bei mindestens 60 Grad zu reinigen.

Weitere Hygiene-Tipps für die Küche

- Sollten Sie mit der Hand spülen, so tun Sie dies möglichst bald nach den Mahlzeiten, denn bei Zimmertemperatur vermehren sich Keime sehr schnell.
- Verwenden Sie für Geschirr, Arbeitsflächen und Fußboden getrennte Reinigungstücher.
- Spülbürsten sollten Sie regelmäßig in der Spülmaschine reinigen und hin und wieder ersetzen.
- Spülbecken, Arbeitsflächen, Küchengeräte und auch Tür- oder Schrankgriffe sollten regelmäßig mit warmem Wasser und Reinigungsmittel gesäubert und anschließend gut abgetrocknet werden.
- Abfallbehälter häufig leeren und mindestens einmal pro Woche mit warmem Wasser und Reinigungsmittel auswaschen.
- **Immer nützlich:** regelmäßiges und gründliches Händewaschen bei der Küchenarbeit!

Der Buchsbaumzünsler und wir ...

Der Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis*) ist in Österreich als invasive Art („Neubürger“ mit negativer Auswirkung) fix angekommen. In Zentraleuropa konnte sich dieser Falter flächendeckend binnen 10 Jahre ausbreiten.



Der Buchsbaumzünsler als Falter

Beschreibung:

Der Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis*) ist ein ostasiatischer Kleinschmetterling. Die Raupen sind bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün bis dunkelgrün, schwarz-weiß gestreift, mit schwarzen Punkten, weißen Borsten und schwarzer Kopfkapsel. *Quelle: Land Oberösterreich*

Behandlung:

Dem Buchsbaumzünsler mittels bekannter Methoden Einhalt zu gebieten, ist jedoch nur sehr eingeschränkt möglich.

- **Mechanisches Entfernen** (Abklauben, Wasserstrahl-Methode) oder Spritzmittel helfen nur bei akutem Befall, schützen aber nicht vor neuerlichen Besiedelungen (bis zu drei Generationen pro Jahr).
- **Chemische Mittel** (biologisch oder konventionell) schädigen auch andere Lebewesen, wie Vögel und andere Insekten.
- **Fressfeinde:** Einige Vögel, wie Spatzen oder andere Singvögel sind gerade dabei, den Buchsbaumzünsler trotz seiner Giftigkeit für sich als Nahrungsquelle zu entdecken. Nur verläuft diese Anpassung erst schrittweise und wird in voller Wirkung womöglich Jahre benötigen.
- **Rodung:** Letztlich entscheiden sich viele für die Rodung befallener Sträucher.

Entsorgungsmöglichkeiten:

Keine Eigenkompostierung

Bei der Eigenkompostierung werden die für die Abtötung der Raupen erforderlichen Temperaturen nicht erreicht. Anders sieht es bei professionellen Kompostanlagen aus. Dort werden über mehrere Wochen 50°C und mehr erreicht.

Buchsbaumzünsler Raupe



Restabfall

Kleine Mengen können direkt in die Restabfalltonne eingebracht werden. Darüber hinaus kann man zusätzliche Restabfallsäcke über die Gemeinde kaufen, die im Zuge der Restabfallabfuhr mitgenommen bzw. entsorgt werden.

Kompostanlagen

Befallene Pflanzen können **nur bei den angeführten Kompostanlagen nach vorheriger telefonischer Anmeldung** abgegeben werden. Das Material muss auf einen **separaten „Haufen“** gegeben werden, damit eine rasche Verarbeitung garantiert werden kann. Keinesfalls befallene Pflanzen ohne Rücksprache mit dem Kompostierer zum „normalen“ Strauchschnitt geben.

- Liebl Johannes:
4975 Suben, 07712/2728, 0676/5315004
- Gerner Josef:
4753 Taiskirchen, 07764/8452, 0664/1837565
- Hainzl Monika:
4775 Taufkirchen, 07719/20065, 0676/6702727
- Stegner Herbert:
4770 Andorf, 07766/3055, 0664/9432300
- Schasching Bernhard:
4794 Kopfling, 07763/2303, 0676/821234654
- Ertler Stefan:
4784 Schardenberg, 07713/6310, 0664/1106100

Verbrennung

Normalerweise ist die Verbrennung verboten! Für mit dem Buchsbaumzünsler befallene Pflanzen gilt eine Ausnahme.

Allerdings sind dabei einige **Vorgaben zu beachten** wie zB.

- Meldung an die Gemeinde,
- Verhinderung einer unkontrollierten Ausbreitung des Feuers,
- nur bei geeigneter Wetterlage,
- Belästigung/Gefährdung der Nachbarschaft verhindern, ...

Die vollständigen Auflagen erhalten Sie beim Bezirksabfallverband Schärding oder bei Ihrer Gemeinde.



Buchsbaum mit Raupenfraß



Bezirksabfallverband Schärding - Ihr kommunaler Abfall- & Umweltdienstleister
Hofmark 5, 4771 Sigharting, 07766/2220
www.umweltprofis.at, office@bav-schaerding.at



Falter und Buchsbaum: © R. Zarre, Biologiezentrum, Raupe: Tim Reckmann / pixelio.de

Verbrennung entsprechend der Oö Schädlingsverbrennungsverordnung 2012

In Oberösterreich gilt die Oö. Schädlingsverbrennungsverordnung 2012, LGBl. Nr. 26/2012: Diese Verordnung **gestattet das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien außerhalb von Anlagen**. Demnach ist die **Verbrennung von Pflanzenteilen, die mit dem Buchsbauzünsler befallen sind (Eier, Raupe, Kokon) erlaubt**.

Falls eine Verbrennung vorgenommen werden soll sind dabei, entsprechen § 4 der Verordnung (Sicherheitsvorkehrungen) **folgende Punkte zu beachten**:

- a) **Meldung an die Gemeinde**, spätestens zwei Werktage vor Durchführung der Verbrennung unter Nennung von Namen, Anschrift und Telefonnummer der verantwortlichen Person und des in Anspruch genommenen Grundstücks.
- b) Geeignete Maßnahmen sind zu treffen, um eine **unkontrollierte Ausbreitung des Feuers zu verhindern**.
- c) Geeignete **Löschhilfen** sind in der Nähe der Feuerstelle bereitzuhalten.
- d) Bei starkem **Wind oder bei Dürre** darf das Feuer **nicht** entzündet werden.
- e) Geeignete Maßnahmen sind zu treffen, um eine unzumutbare **Belästigung** oder eine Gefährdung **der Nachbarschaft**, insbesondere durch Funkenflug oder starke Rauchentwicklung wirksam zu **verhindern**.
- f) Zum besseren Verbrennen der biogenen Materialien im Sinn des § 1 Abs. 1 können erforderlichenfalls andere biogene Materialien im Sinn des § 1a BLRG in trockenem Zustand verwendet werden; **die Verwendung brennbarer Flüssigkeiten** gemäß der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten – VbF, BGBl. Nr. 240/1991, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 351/2005, **oder sonstiger chemischer Substanzen als Brandbeschleuniger ist verboten**; vom Verbot der Brandbeschleuniger ausgenommen sind nichtverunreinigte flüssige oder feste Brennstoffe aus biogenen Materialien (wie etwa Rapsöl, sonstige Öle oder Harze) sowie zugelassene und haushaltsübliche Anzündhilfen;
- g) Das **Feuer ist ständig zu beaufsichtigen**. Bevor die verantwortliche Person die Feuerstelle verlässt, ist das Feuer entweder gänzlich zu löschen oder eine Brandwache einzurichten.

Weiters ist zu beachten, dass eine Verbrennung bei Überschreitung einer Ozon- Informations- oder -Alarmschwelle oder in einem Sanierungsgebiet nach § 2 Abs. 8 Immissionsschutzgesetz-Luft bei Überschreitung der Grenz- bzw. Alarmwerte nach den Anlagen 1a, 2, 4, 5a oder 5b an einer Messstelle am Tag der Verbrennung, nicht erlaubt ist.

Quelle: Rundschreiben des Amtes der Oö Landesregierung vom 6.9.2016; GZ 2013-233298/4

Neues vom Musikverein

Bezirksmusikfest

Ganz entspannt und vor allem ausgeschlafen konnte der Musikverein Diersbach im Rahmen des Bezirksmusikfestes, das heuer in Riedau abgehalten wurde, einige Erfolge einfahren:

Unter Stabführer Christian Goldberger erreichten wir bei der Marschwertung am Sonntag mit 93,47 Punkten einen **ausgezeichneten Erfolg**. Geübt wurde bereits eine Woche zuvor anlässlich des Bezirksmusikfestes Grieskirchen in Hofkirchen/Tr., wo wir mit 93,88 Punkten sogar die Tageshöchstpunktzahl in unserer Bewertungskategorie erzielten



Ein buntes Bild wurde den Besuchern auch am Samstag geboten, als die Jugendkapellen des Bezirkes ihr Marschier-Können unter Beweis stellten. Auch unsere Troubadix-Bläser nahmen daran teil. Gemeinsam mit den Sighartinger Kraweistoppeln und der frischgebackenen Stabführerin Maria Jöbstl konnte eine Silbermedaille gefeiert werden.



Im Rahmen der Ferienpass-Aktion begleiteten uns sechs musikbegeisterte Kinder. Nachdem die Jugendkapellen auf dem Marktplatz in Riedau kräftig angefeuert worden waren, ging es zur Stärkung ins Festzelt.

Die lustige und ausgelassene Stimmung im Zelt und insgesamt auf diesem Fest der Blasmusik wird nicht nur den Kindern, sondern auch so manchem Erwachsenen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.



Jubiläumsfeier 50 Jahre Union Diersbach

Es war im Jahr 1968, als Karl Rossmann, Matthias Salletmaier und Anton Schreiner einen Proponentenausschuss bildeten, um die Gründung eines Sportvereins in die Wege zu leiten. Dies war die Geburtsstunde der Turn- und Sportunion Diersbach. Am Wochenende vom 22. bis 24. Juni 2018 – fast haargenau ein halbes Jahrhundert nach der Gründungsversammlung – feierte die Union Diersbach bei prächtigem Sommerwetter mit zahlreichen Veranstaltungen ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum.



Eröffnet wurde das Jubiläums-Wochenende mit einem unterhaltsamen Kabarettabend. „Da Berrer“, der Kabarett-Newcomer aus dem Innviertel, gastierte am Freitag-Abend mit seinem Musikkabarett „Ausgepopt“ im Festzelt auf der Sportanlage. Dabei setzte er sich nicht nur mit seiner näheren Heimat, dem Innviertel, auseinander, sondern nahm so ziemlich jeden bekannten Austropop-Hit auf die Schaufel.

Am Samstag stand ein Bubble-Soccer Turnier, ein Fußballspiel mit großen Bällen, die über den Oberkörper gezogen werden, auf dem Programm. Am Abend gab es ein Public Viewing mit dem Fußball-WM-Spiel Deutschland gegen Schweden.



Als Deutschland in allerletzter Minute der Siegestreffer gelang, glaubten wohl alle, dass das Glück den Deutschen auch dieses Mal hold ist, und rechnete wohl niemand mit ihrem frühzeitigen Ausscheiden. Im Anschluss an diesen Fußball-Krimi stand Party auf dem Programm. Bei der „Ballmann-6-Party“ gab es für jeden Geschmack das Richtige: vor dem Zelt für die Bierfreunde eine Weizeninsel und drinnen an der Bar eine Vielfalt an Bargetränken.



Den eigentlichen Festakt „50 Jahre Union Diersbach“ gab es schließlich am Sonntag. In einem Festzug, angeführt von der Musikkapelle Diersbach, marschierten die Diersbacher Vereine vom Ort Diersbach zur Fußballanlage, wo im Festzelt gemeinsam mit

Pfarrer Thaddäus Kret eine Feldmesse zelebriert wurde. Beim Festakt gab es neben Festansprachen und Grußworten von Vertretern der Union-Landesleitung, des Oö. Fußballverbandes und der Gemeinde auch einen unterhaltsamen Rückblick auf 50 Jahre Union Diersbach in Wort und Bild, präsentiert von Rudolf Zauner jun.



Ein weiterer Höhepunkt des Festaktes war die Ehrung einer Reihe von verdienstvollen Funktionären der Union Diersbach. Ein weiterer Höhepunkt des Festaktes war die Ehrung einer Reihe von verdienstvollen Funktionären und Sportlern der Union Diersbach. So überreichte Konsulent Hubert Lang als Vertreter der Landesleitung der Sportunion Oberösterreich Silberne Ehrenzeichen an Herbert Penzinger, Josef Steinmann und Rudolf Zauner jun. Das Verdienstzeichen der Sportunion Oberösterreich in Bronze erhielten Bernhard Bauböck, Rudolf Bauböck jun., Christoph Holzbauer, Stefan Illibauer, Gerald Schatzberger, Lisa Schmiedbauer, Manuel Spindler, Elisabeth Steinmann und Peter Wirth. Außerdem wurden Obmann Marco Pötzl und der langjährige Sektionsleiter Hubert Wirth mit dem Ehrenzeichen des Oö. Fußballverbandes geehrt.



Die Gemeinde gratuliert,..



...Johanna Kreuzer, Raad, zur Matura an der HTL Andorf mit Auszeichnung.



...Elisabeth Parzer, Großwaging zur Diplomprüfung für Magistra der Philosophie mit Auszeichnung.



...Abraham Parzer, Bernolden, zur Matura an der Höhere Bundeslehranstalt für Landwirtschaft mit gutem Erfolg.



...Agatha Parzer, Bernolden zur Diplomprüfung Gesundheits- und Krankenpflege mit ausgezeichnetem Erfolg.



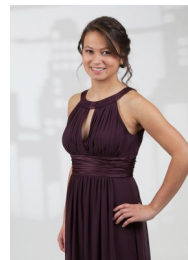
...Lorenz Steininger, Großwaging, zur Matura am BORG Schärding.



...Melanie Zauner, Brunnern zum Landwirtschaftlichen Facharbeiter an der LWFS Otterbach den Landwirtschaftlichen Facharbeiter mit Auszeichnung.



...Pia Estermann, Am Bach, zur Matura am BORG Schärding.



...Victoria Fuchs, Buchet, zur Matura an der HAK Schärding mit ausgezeichnetem Erfolg.



...Susanne Wagner, Antersham, zur Matura an der Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik Ried im Innkreis.



...Marlene Schmiedbauer, Am Bach, zur Lehrabschlussprüfung für Bürokauffrau mit ausgezeichnetem Erfolg.



...Dorothea Parzer, Am Berg, zum Bachelor für Instrumentalstudium und Instrumentalpädagogik Oboe an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz beide mit sehr gutem Erfolg.



... Stefan Schmidtseder, Kindling zum Bachelor of Arts of Business an der Fachhochschule Oberösterreich, Campus Steyr

pensionisten
verband
ÖSTERREICH
ORTSGRUPPE DIERSBACH



G Diersbacher Generationenfest

Das traditionelle Familienfest für Jung und Alt!
Alle sind herzlich eingeladen!

Sonntag - 9. September 2018 ab 11 Uhr
bei der ehem. Volksschule Mitterndorf

4776 Diersbach, Mitterndorf 10



Viele Spiel- und Aufgabenstationen gemeinsam
für Kinder und Eltern bzw. Großeltern:



**Riesen4
Schlangenlauf
Turmbau
Familiengrasski
Ballonraser
... und vieles mehr**

Einfach KOMMEN und MITMACHEN!

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich
im Namen des Pensionistenvorstandes

Paula Rackeseder
Pensionistenvorsitzende Diersbach



Für das leibliche Wohl ist
wieder bestens gesorgt!

ASKÖ

Die Kinderfreunde
Innviertel

Gesamte
Gemeinde

Fotos: PV Diersbach/spiedio.de

SEPTEMBER

29



bei jeder Witterung!

6. TAUSCHMARKT für Pflanzen & regionale Produkte in Diersbach

WO: am Gelände der Volksschule

VON: 13 - 15 Uhr (Pflanzenabgabe ab 12 Uhr)

Liebe Gartenfreunde!

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ und der „Dorferneuerung Diersbach“ freuen wir uns über zahlreiche Besucher beim diesjährigen Pflanzenmarkt.

Angeboten werden Steingartengewächse, Stauden, Zimmerpflanzen, Beeren und Sträucher. Wie bereits im letzten Jahr wird es eine Versteigerung von Pflanzenraritäten geben. Sämtliche Einnahmen kommen heuer der Bücherei in Diersbach zugunsten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bring mit, was Du nicht brauchst und tausche gegen das, was Dir noch fehlt!

Feuerlöscherüberprüfung

Sa. 22. September 2018

9:00 – 12:00 Uhr

Feuerwehrhaus

Mitterndorf

Die Überprüfung der Feuerlöscher wird
durch Fa. Brandschutz - Fellerer
(Senftenbach) durchgeführt.

Die Überprüfung der Feuerlöscher hat alle
2 Jahre zu erfolgen



Samstag, 22. September 2018
am Sportplatz in Diersbach

Meisterschaftsspiel DIERSBACH : SCHARDENBERG



Beginn: Reserve 14:00 Uhr
Kampfmannschaft 16:00 Uhr



Für das leibliche Wohl wird mit Weißwurst, Brezn,
Käse und Oktoberfestbier bestens gesorgt!

Auf Euer Kommen freuen sich die Spieler der
UNION CARIBAS DIERSBACH

3. NAGELTURNIER

Mannschaft bestehend aus 3 Personen

Mit Wanderpokal und weiteren tollen Preisen



VERANSTALTUNGSKALENDER

September	Samstag, 08.09.2018	• Truppenmannausbildung der Feuerwehren	
	Sonntag, 09.09.2018	• Generationenfest der SPÖ Diersbach	
	Samstag, 15.09.2018	• Tanzparty	Gasthaus Stiegenwirt
	Sonntag, 16.09.2018	• Tag der Ehejubilare	
	Samstag, 22.09.2018	• Inntöne Barock	Pfarrkirche Taufkirchen/Pr.
	Freitag, 28.09.2018	• Übung der FF Diersbach , 20.00 Uhr	
	Freitag, 28.09.2018	• Herbstübung der FF Oberedt , 20.00 Uhr	
	Samstag, 29.09.2018	• Pflanzentauschmarkt	Volksschulgelände
	Sonntag, 30.09.2018	• Gemeindeseniorentag	
	Samstag, 06.10.2018	• Seniorenball des Seniorenbundes	Gasthaus Schmidtseder
Oktober	Sonntag, 07.10.2018	• Entenpartie	Gasthaus Jell, Bergwirt
	Freitag, 12.10.2018	• Inntöne Barock	Pfarrkirche Diersbach
	Samstag, 13.10.2018	• Pilgertag der KMB des Dekanates Andorf nach Schardenberg, 5:45 Uhr	Feuerwehrhaus Oberedt
	Sonntag, 14.10.2018	• Lamm- und Wildpartie	Gasthaus Stiegenwirt
	Samstag, 20.10.2018	• Gemeinschaftsübung der Feuerwehren	
	Samstag, 20.10.2018	• Tanzparty und ab 17.00 Uhr Lamm- und Wildpartie	Gasthaus Stiegenwirt
	Sonntag, 21.10.2018	• Lamm- und Wildpartie	Gasthaus Stiegenwirt
	Freitag, 26.10.2018	• Lamm- und Wildpartie	Gasthaus Stiegenwirt
	Freitag, 26.10.2018	• Wandertag der Gesunden Gemeinde	
	Sonntag, 28.10.2018	• Männerwallfahrt der KMB	Raaber Bründl

SILOFOLIEN-SAMMLUNG

Do., 8. Nov. 2018

13:00 bis 15:00 Uhr
bei

Steininger Walter „Kobleder“,
Großwaging 7

UNION CARIBAS DIERSBACH

Meisterschaftsspiele Herbst 2018

Datum	Zeit			Einkehr
Samstag, 18.08.2018	16:00	St. Marienkirchen	: Diersbach	Caribas (Schärding)
Sonntag, 26.08.2018	16:00	Diersbach	: Kopfing	
Sonntag, 02.09.2018	16:00	Kallham	: Diersbach	Mayr Karl (Enzenkirchen)
Sonntag, 09.09.2018	16:00	Diersbach	: Sigharting	
Sonntag, 16.09.2018	16:00	Taiskirchen	: Diersbach	Wirt z'Wöging
Samstag, 22.09.2018	16:00	Diersbach	: Schardenberg	Oktoberfest Sportplatz
Sonntag, 30.09.2018	16:00	Eggerding	: Diersbach	Stiegenwirt
Sonntag, 07.10.2018	16:00	Diersbach	: Waizenkirchen	
Sonntag, 14.10.2018	16:00	Diersbach	: Raab	
Sonntag, 21.10.2018	15:30	Neukirchen/W.	: Diersbach	Kirchenwirt
Sonntag, 28.10.2018	14:30	Diersbach	: Riedau	
Sonntag, 04.11.2018	14:00	SPG. Antiesenhofen/Ort	: Diersbach	Wirt z'Waging
Samstag, 10.11.2018	14:00	Diersbach	: Rainbach	Abschluss Sportplatz

Alle Veranstaltungen erscheinen auch auf unserer Homepage: www.diersbach.at

Auch auf „facebook“ ist die Gemeinde vertreten.
Schau vorbei!

facebook